



## Veranstaltungshinweis:

### **„Zukunftsbranche Altenpflege“ Landesweite Aktionswoche in Schleswig-Holstein 08.11. – 13.11.2010**

Das Sozial- und Arbeitsministerium Schleswig-Holsteins, die Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit, das Forum Pflegegesellschaft und der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) veranstalten - mit weiteren Partnern - eine landesweite Aktionswoche „Zukunftsbranche Altenpflege“.

Vom 08. - 13. November werden in zahlreichen Veranstaltungen, etwa Info-Börsen, Arbeitbermessen, Ausstellungen und Besuchsmöglichkeiten in Pflegeeinrichtungen, berufliche Chancen und Perspektiven in der Zukunftsbranche Altenpflege vorgestellt. (siehe Anlage)

#### **Die Auftaktveranstaltung findet im Sophienhof Kiel statt: Montag, 08.11.2010**

12:15 – 12:30 Kieler Tapper, Senioren - Steptanzgruppe

12:30 – 14:00 Eröffnung der Aktionswoche durch:

- Dr. Heiner Garg, Minister für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein
- Jürgen Goecke, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit
- Anke Schimmer, Sprecherin des Forums Pflegegesellschaft

**ab 13:30 Rundgang mit Medienbegleitung, Möglichkeit von Einzelinterviews**

15:00 – 15:30 Sitztanz mit Hut, AWO – Servicehaus, Mettenhof

16:30 – 17:00 Geschichten aus dem Alltag der Pflege

**Ganztägig: Informations- und Beratungsangebote zum Berufsfeld „Altenpflege“**

**Ausgewählte Pressetermine\*:**

<b>08.11.2010</b> <b>11.00 - 11.45 Uhr</b>	<b>Neumünster, BIZ, Brachenfelder Straße 45</b> <b>Teilnehmer/in:</b> <b>Dr. Heiner Garg, Minister für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein</b> <b>Jürgen Goecke, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit</b> <b>Anke Schimmer, Sprecherin des Forums Pflegegesellschaft</b>
<b>08.11.2010</b> <b>13.30 -- 14.00 Uhr</b>	<b>Kiel, Sophienhof, Brücke vor Karstadt</b> <b>Teilnehmer:</b> <b>Dr. Heiner Garg, Jürgen Goecke</b>
<b>08.11.2010</b> <b>10.00 Uhr</b>	<b>Flensburg, Arbeitsagentur, Foyer, Waldstraße 2</b> <b>Teilnehmer/in:</b> <b>Jürgen Goecke</b> <b>Martina Würker, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Flensburg</b>
<b>09.11.2010</b> <b>14.00 Uh</b>	<b>Norderstedt, Altenpflegeheim SCHEEL, Spann 2 - 6</b>
<b>11.11.2010</b> <b>14.30 Uhr</b>	<b>Quickborn, Dana Senioreneinrichtung, Pflegeheim Klingenberg, Klingenberg 15</b>

**\*zu diesen und weiteren Presseterminen laden auch die regionalen Arbeitsagenturen ein**

Minister Dr. Garg sagte zur Ankündigung der Aktionswoche: „Die dauerhafte Sicherung der Pflege und die Gewinnung von jungen Menschen für diesen interessanten und sinn-

stiftenden Beruf ist der Landesregierung und auch mir ganz persönlich ein besonderes Anliegen. Es geht darum, mit allen gesellschaftlichen Gruppen eine Sensibilisierung für die Bedeutung und den Wert der Arbeit in der Pflege zu schaffen. Das Sozialministerium will mit dieser Aktionswoche als einem Baustein den sich in diesem Bereich abzeichnenden Fachkräftemange frühzeitig und konsequent entgegenreten.“

Für das Forum Pflegegesellschaft, einem Zusammenschluss von Wohlfahrtsverbänden, kommunalen und privaten Anbietern in der Altenpflege, erklärte Sprecherin Anke Schimmer: „Der Beruf der Altenpflegerin oder des Altenpflegers ist gerade in Schleswig-Holstein ein Beruf mit Zukunft, denn bei uns leben überproportional viele ältere Menschen. Zudem wächst ihre Zahl ständig, so dass wir von Jahr zu Jahr mehr gut ausgebildete Fachkräfte in der Pflege brauchen. Die Aktionswoche ‚Zukunftsbranche Altenpflege‘ ist eine gute Gelegenheit, auf einen attraktiven Beruf aufmerksam zu machen. Einrichtungen der Altenpflege bemühen sich bereits jetzt intensiv um neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Jürgen Goecke, Chef der Regionaldirektion Nord, betonte: „Diese Aktionswoche unterstreicht, dass wir nur im Schulterschluss mit allen Arbeitsmarktpartnern die Zukunftsbranche Altenpflege vorstellen und in ihrer Vielschichtigkeit präsentieren können. Denn in Zukunft brauchen wir aufgrund der demografischen Entwicklung nicht nur weitere Pflegefachkräfte, auch auf der Leitungsebene der Pflegeeinrichtungen verändern sich die Anforderungen - und damit berufliche Perspektiven und Karrierechancen.“